



Jeder kann etwas bewegen.

Werdet aktiv, für eine geschützte und längere Kindheit

„Smarter Start ab 14“ - Starter Guide

Teil der Bewegung werden

Ihr habt Euch entschieden, Eurem Kind erst ab 14 ein Smartphone zu geben. Hier bei **Smarter Start ab 14** findet Ihr die Gemeinschaft von Eltern, die Euch bei diesem Vorhaben unterstützt. Was könnt Ihr tun, um weitere Eltern zum Mitmachen zu bewegen? In diesem Starter Guide findet Ihr eine kurze Anleitung mit Ideen, wie Ihr vorgehen könnt, um **Smarter Start ab 14** an Eurer Schule bekannt zu machen.

Schritt 1: klein anfangen

Ein Sprichwort sagt: Auch eine Reise von 1000 Meilen beginnt mit einem ersten Schritt.

Es ist nicht notwendig, direkt vor die ganze Schulgemeinschaft zu treten, um von **Smarter Start ab 14** zu berichten. Fangt lieber klein an. Sprecht befreundete Eltern in Eurem direkten Umfeld an und fragt sie, ob sie schon von **Smarter Start ab 14** gehört haben. Erzählt Ihnen von der Idee hinter **Smarter Start ab 14** und was Eure Beweggründe waren, Euch bei **Smarter Start ab 14** zu registrieren. Findet jemanden in Eurem Freundes- oder Familienkreis, der Lust hat, zusammen mit Euch **Smarter Start ab 14** auch an Eurer Schule bekannt zu machen.

Schritt 2: weitere Kreise ziehen

Wenn Ihr erst einmal jemanden gefunden habt, der zusammen mit Euch etwas bewegen möchte, könnt Ihr damit beginnen, im größeren Stil andere Eltern anzusprechen.

- Falls Ihr berechtigt seid, den E-Mail-Verteiler der Schule zu nutzen, sendet eine E-Mail an alle Eltern der Jahrgangsstufe oder aber der Klasse Eurer Kinder. Einen möglichen Entwurf einer ersten Mail mit Informationen über **Smarter Start ab 14**

findet Ihr in unserer Rubrik „Materialien“ unter „E-Mail-Vorlage“. Sendet diese Mail am besten in Blindkopie an alle Eltern. Auf diese Weise vermeidet Ihr, dass sich daran anschließende Diskussionen, Fragen etc. immer an die ganze Gruppe wenden (und viele Eltern nerven).

- Wenn Ihr nicht berechtigt seid, den E-Mail-Verteiler der Schule für derartige Mails zu verwenden, wendet Euch an den Elternrat. Bittet den Elternrat, Euch zu helfen. Vielleicht kann der Elternrat eine entsprechende Sammelmil an alle Eltern zur Information versenden. Vielleicht könntet Ihr bei den Medienelternabenden an Eurer Schule über **Smarter Start ab 14** berichten. Vielleicht dürft Ihr bei anderen Schulveranstaltungen (Tag der offenen Tür, Informationsabende für Eltern) Flyer auslegen oder Infostände errichten.
- Sprecht auch die Schulleitung an. Vielleicht könnt Ihr sie dafür gewinnen, die Initiative zu unterstützen und eine Sammelmil zu versenden.
- Wenn Ihr hier nicht weiterkommt, weil die Schulleitung oder der Elternrat nicht interessiert sind, fangt einfach bei den Leuten an, die Ihr kennt. Sendet eine E-Mail an all Eure Freunde und bittet sie, es wiederum ihren Freunden weiterzusagen.
- Social Media sind natürlich ebenfalls ein besonders geeigneter Weg, um auf **Smarter Start ab 14** aufmerksam zu machen. Teilt auf Eurem Facebook- oder Instagram-Account mit, dass Ihr bei **Smarter Start ab 14** mitmacht. Ermutigt andere, sich ebenfalls mit dem Thema zu befassen!
- Manche Eltern benötigen etwas mehr Zeit und mehr Informationen, bevor sie sich entscheiden können. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass geschlossene Facebook-Gruppen ein guter Weg sind, um interessierte Eltern zusammenzubringen. Um eine geschlossene Facebook-Gruppe zu erstellen, gehe einfach auf Deine Homepage, klicke auf „Gruppe hinzufügen“ und folge den weiteren Anweisungen. Sobald Ihr die geschlossene Gruppe erstellt habt, könnt Ihr Eure Freunde einladen. In solch einer geschlossenen Gruppe können Eltern sich freier äußern oder Fragen stellen, ohne befürchten zu müssen, von anderen dafür angegriffen zu werden.

Selbstverständlich wird bei weitem nicht jeder, den Ihr ansprecht, überzeugt und Eurer Meinung sein. Aber Ihr werdet feststellen, dass dennoch erstaunlich viele Eltern positiv und erleichtert reagieren, weil sie erkennen, dass sie nicht die Einzigen sind, die Bedenken hinsichtlich digitaler Medien haben und ihr Kind davor schützen möchten.

Schritt 3: Infoveranstaltungen organisieren

Eltern an Eurer Schule haben möglicherweise Fragen, Bedenken oder Einwände, die sie gern vorbringen möchten, bevor sie bereit sind, sich bei **Smarter Start ab 14** zu registrieren. Oder sie möchten sich einfach gerne von Angesicht zu Angesicht austauschen.

Daher ist es in jedem Fall eine gute Idee, eine „**Smarter Start ab 14**“ -Infoveranstaltung zu organisieren.

Hier sind ein paar Ideen, wie Ihr so einen Infoabend an Eurer Schule organisieren könnt.

- **Einladungen:** Es gibt viele Möglichkeiten, auf Eure Veranstaltung aufmerksam zu machen. Wenn Ihr die Elternvertreter mit ins Boot holt, ist das natürlich großartig. Sie könnten dann eine Einladung oder einen Info-Flyer per Mail an den ganzen Klassenverteiler verschicken. Andernfalls könntet Ihr an Eure persönlichen Kontakte einen Flyer oder eine digitale Einladung schicken. Auch über soziale Medien könnt Ihr Interessierte einladen.
- **Ort:** Wenn Ihr nur mit einer kleinen Anzahl von Interessierten rechnet, ladet sie doch nach Hause ein. Euer Küchentisch ist durchaus ein guter Anfang! Falls Ihr mit einer größeren Anzahl von Leuten rechnet, erkundigt Euch, ob Ihr einen Raum in Eurer Schule oder gar die Aula benutzen dürft. Auch öffentliche Bücherhallen haben oft Räume, die sie für derartige Veranstaltungen zur Verfügung stellen, und die meisten Bibliothekare werden **Smarter Start ab 14** sicher unterstützen.
- **Setup:** Eigentlich benötigt Ihr nichts außer Namensschildern und evtl. Getränken. Man kann Anwesenheitslisten führen, um die Leute später besser anschreiben zu können, aber im Prinzip braucht Ihr nur Euch und Eure Überzeugung.
- **Agenda:** Hier habt Ihr völlige Freiheit! Ihr könnt natürlich wissenschaftliche Vorträge halten über die negativen Effekte der zu frühen Smartphone-Nutzung, Ihr könnt Redner einladen oder Filme vorführen, aber der einfachste Weg ist sicher der, einfach ganz persönlich zu erzählen, warum Ihr Euch für **Smarter Start ab 14** entschieden habt und was Eure ganz persönlichen Beweggründe waren. Tauscht Euch aus über Eure Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien, befragt die anderen Eltern, wie sie die Nutzung von digitalen Medien zu Hause reglementieren und wie Ihre Erfahrungen damit sind. Nehmt die Sorgen und Bedenken der anderen ernst und überlegt gemeinsam, wie Eltern sich am besten gegenseitig unterstützen können. Ermutigt die Eltern, Verantwortung zu übernehmen und sich dem Thema zu stellen! Gerade weil es ein sehr komplexes Thema ist, ist es sinnvoll, sich diesem gemeinsam anzunehmen, sich mit anderen auszutauschen und sich zu solidarisieren.

Wir danken Euch von Herzen, dass Ihr bereit seid, Euch für **Smarter Start ab 14** einzusetzen und an uns glaubt. Nur gemeinsam können wir etwas verändern und unseren Kindern eine längere Kindheit ermöglichen.